

Heimat beseelt, haben Künstler wie Cardinaux, Schlatter, Colombi, Burger und der aus Deutschland stammende Wahlschweizer Walter Koch landschaftliche Darstellungen von ergreifender Großartigkeit und farbiger Schönheit geschaffen, in denen sich Stimmungsgehalt und dekorative Wirkung einen. Zahlreich sind natürlich auch die Wintersportplakate; zumal Koch hat auf diesem Gebiete Vorzügliches geleistet (Abb. 116), auch Christoffel ist zu erwähnen, dessen Affiche für St. Moritz hier wiedergegeben ist (Abb. 117). — Neben den Reiseplakaten und den Anzeigen der Ausstellungen sind die Affichen der kantonalen Schützen- und Turnerfeste die wichtigste Gruppe unter den Schweizer Künstlerplakaten. Ihr gehörten die frühesten illustrierten Anschlagzettel an, die in der Schweiz entstanden sind, und sie sind ein Lieblingsfeld der heutigen Plakatisten geblieben. Neben verschiedenen der bereits genannten Künstler haben sich u. a. Renggli und Kammüller in dieser Richtung betätigt, ferner der in München lebende Richard Schaupp, der übrigens auch ein eindruckvolles Bildnis „Otho Krügers“ als Anzeige für einige Werke über den Burenkrieg geschaffen hat. —

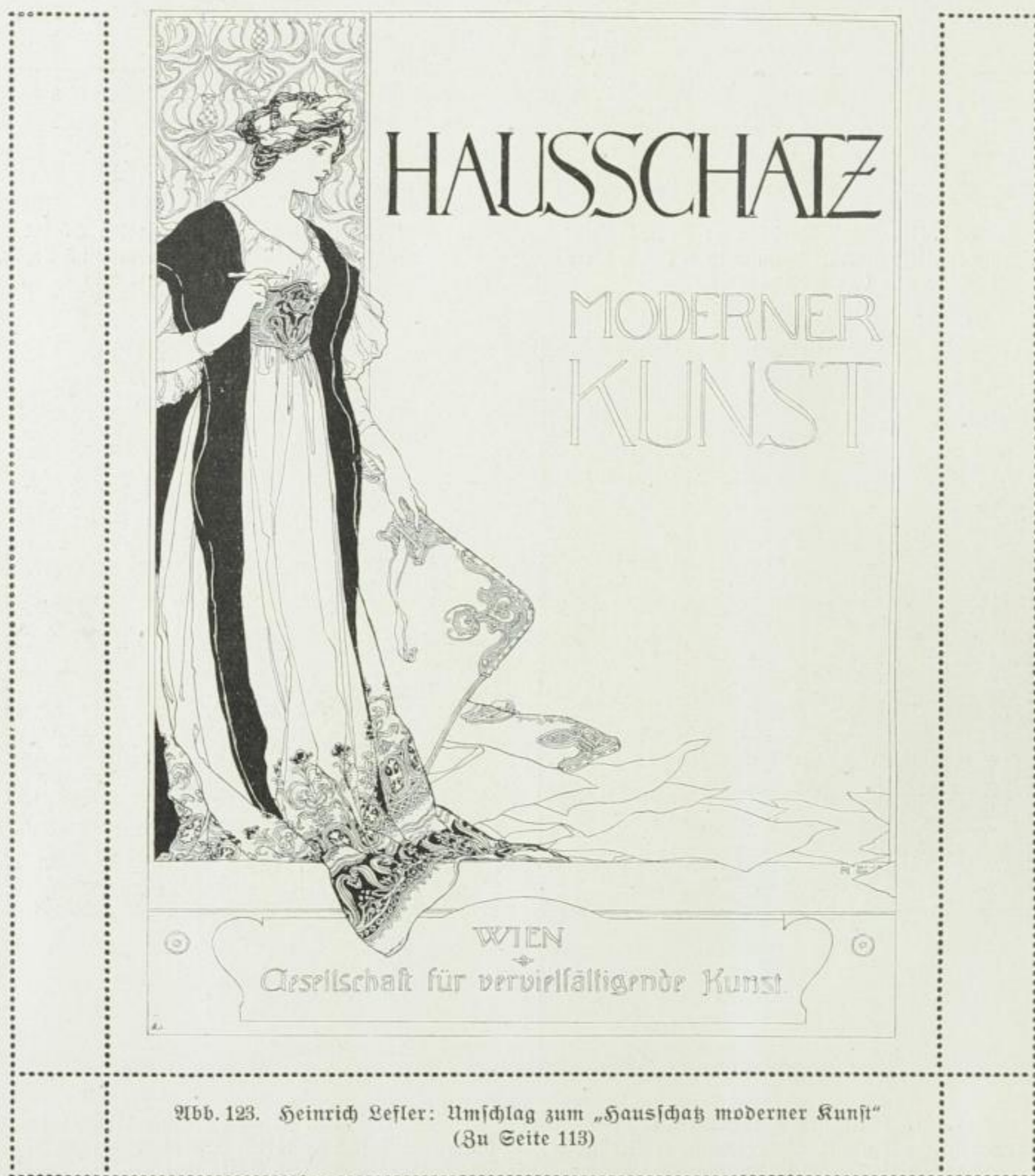


Abb. 123. Heinrich Vesler: Umschlag zum „Hauschatz moderner Kunst“
(Zu Seite 113)